

Die Erste Figur des andren theyls betreffend.

Darinnen wir noch einmahl meldung thun von dem fundament vnd die natürliche Ursachen des ersten theyls gerechter Verminderung nach Art der Kunst dieser *Perspectiven*, so sich auff die *Basis*, alda die Verzeichnung mit *Numeris* 1. 2. 3. bis zu 15. gestellt wirdt / Der halben soll man achtung geben auff daselbige theyl / welches schmir aerad vnder dem Augen Puncten stehet / wan nun die abtheilungen von der *Basis* bis auff den vorgehenden Puncten linyrt sind / muß man ein rechte Quadratur abgetheilt auffwärts stellen / welche nun alhie mit stüpfen gemacht werden / So viel nun die abtheilung auff die zwei *Linien* mit 1. 1. verzeichnet oben vber die Quadratur auff den grundt schmaler felt / so volardar aufrichtig das solche abtheilung auch so viel sich verkürzet / welches alhie mit zweyen Sternlein angedeutet wirdt / Diese verkürzung felt mehr oder weniger nach dem der *Orison* hoch oder niedrig soll gestellt werden.

Diese grundt zu volge / hatt man in dieser Figur auff der einen seiten gestellt acht Columnen verzeichnet mit *a. a. b. b. c. c. d. d.* wie die auffgehend stehn mit ihren Puncten vnd *Basementen* von vndten auff vnd ihre Capiteln mit Runden kugeln dar auff / oberhalb aber auff der andern seiten auff dem grundt gleichertweise gestellet die Pyramiden verzeichnet mit *e. f. f. g. g. h. h.* jede berühend auff dem einen thail des grundts / vnd drey zwischen denen beyden / von oben vnd vnter dem *Orison*, die rechte verkürzung mit den *Lineamenten* auff dem Auge vnd des *Orisons* puncten angewiesen / nach dem die selbe in diesem stande mit dem augen thönnen erschen werden.

2.

Folget die ander Figur auff die Regell der *Perspectiven* wie zuvor / in welcher ist ein einsichtiger Gangt von zwanzig abtheilungen auff dem grundt / vnd zwölf theile breit auff der *Basis*, darinnen gestellt sind drey Figuren auff eine höhe / die Verminderung aber von vndten mit drey einschenden Pforten von der seiten / vnd eine halbe Pforten von vornen stehend / auff der andern seiten aber mit zweyen Pforten / aber vber der selben sind zwei runde löcher ein warts gestellet vnd insichtig nach der dieffe des gemauers die selbe mit *Lineamenten* so woll von inner als außwendig in ihrer Verminderung nach der *Perspectiven* grundt klärlich angewiesen.

3.

Diese dritte Figur auff den grundt wie zuvor ist ein sehr gute lection zu folge der 11. vnd 12.

Figuren vnser 1. theyls / in diesen aber ist noch ferner angewiesen / wie man die verlegende stücke zu richten vnd so woll von vnden als von oben des *Orisons* machen soll / vnd dem nach die Figur auff dem vorgemelten *Linien* woll zu verstehn ist / so wollen wirs hie mit lange machen.

4.

Belangend diese vierde Figur auff grundt vnd *Lineamenten* wie zuvor / in welcher gleichs als ein gute lection für gestellt wirdt vnd das fundament etlicher *Architecturen* in der *Perspectiven* zu stellen / nach des ersten *Stains* gerader Verminderung / alhie in vier nach ein ander folgenden Pfeilern bewiesen / mit durchscheinenden *Linien*, auch begreift jedes ein theil des grundts / vnd drey zwischen denen beide gezeichnet mit *a. b. c. d.* ihre Verminderung auff dem Auge vnd des *Orisons* puncten / wie zu erschen ist bei den dreien *Linien* des vorgehenden einen Punctens / so gezeichnet sind mit *e. e. e.* vnd auff der andern seiten mit *f. f. f.* Die natürliche verkleinerung von vnden auff / vnd oben wiederseits vier eckichte abtheilungen der vorgehende Pfeiler / das mittel der löcher findt man mit einer kreis *Linien* von einem Eck bis zum andern wie solchs alhie von *g. b.* vnd von *i.* bis zum *k.* erwiesen wirdt hie bey ist noch zu gesüget worden auff dem grundt ein Dieffsichtige Treppen mit einem *Bardis*, vnd auff der andern seiten ein stück der *Architectur* alles in *Lineamenten*, nach den vorgehenden Puncten richtig angewiesen / vnd nach der vorgehender / Kunst der *Perspectiven* zu wegen gebracht.

5.

In dieser Figur ist ein Gebetde der *Architectur* gestellt / mit einer einsichtigen verkürzung auffm Augen punct / auff drey Columnen bestendig auff einer seiten / vnd auff der andern seiten / ein viereckicht einschens dner thammeren / vnd dem *Orison*, mit einer widersichtigen bodem von oben / vnd dan noch höher ein Platte forme / das den auffgang in zweyen *Perpendicular* *Linien* angewiesen / mit *a. b.* die eröffnung der verkürzenden Thüren abgezeichnet mit zweyer *Linien* auff den *Orison*, die öffnung des fensters sampt den vbrigen gleichfalls auch angezeichnet / alles mit *Lineamenten* auff dem Auge vnd des *Orisons* puncten klärlich erwiesen.

6.

In der Sechsten Figur des andern theyls / ist dar gestellt ein Gebetde der *Architectur* bestehend auff einem Bogen von vornen / vnd einer einsichtigen auff beyden seiten / berühend auff viereckichten Pfeilern / auff die manier der *Tuscanas* / hier auff ist gemacht ein auffwärts sichtige Platte forme / mit weit auffschenden vier Eckichten Pfeilern / respondirend auff die durchsichtigen so vndten stehn / von vnden so woll / als von oben in grundt / mit den *Lineamenten*.

h